

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

143

Wien, am 29. April 1931.

## Die neue Augartenbrücke vor der Vollendung.

### Hebung des Strassenniveaus an den Einmündungen der Brücke.-Vergebung der Aufträge zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung.

Die Arbeiten an der neuen Augartenbrücke nähern sich ihrem Ende. Um die Brücke möglichst bald dem Verkehr übergeben zu können, hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Aufträge zu dem notwendigen Umbau der Strassen an den Einmündungen der Brücke in der Inneren Stadt und in der Leopoldstadt zu vergeben. Während auf der Seite der Inneren Stadt durch die Höhenlage der neuen Brücke keine bedeutende Niveauänderung zwischen Brücke und Strasse erfolgt ist und nur ein Rampenausgleich bis zur Kreuzung Kai-Rossauerlände durchgeführt werden muss, beträgt der Höhenunterschied zwischen der neuen Brücke und dem Strassenniveau an der Einmündung in die Leopoldstadt 80 bis 90 Zentimeter. Bei der Leopoldstädter Brückeneinmündung muss daher die Fahrbahn gehoben werden. Der Rampenausgleich muss in der Unteren Augartnetrasse bis zur Franz Hochedlingergasse und in der Oberen Donaustrasse stromaufwärts bis zur Hausgrenze 45 - 45 b, stromabwärts bis zur Hausgrenze 49 - 51 durchgeführt werden. Die Hebung der Gehsteige in den beiden Strassen kann natürlich nur so weit erfolgen, als das die Fussbodenhöhe der Häuser zulässt. Der Höhenunterschied zwischen Gehsteig und Fahrbahn wird durch zwei Randsteinstufen ausgeglichen worden. Die Durchführung dieser Strassenumbauten an den Einmündungen der Brücke erfordert Kosten im Betrage von 520.000 Schilling.

In derselben Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss auch die Aufträge zur Installation der öffentlichen Beleuchtung der Augartenbrücke und der anschliessenden Vorplätze vergeben; hierfür werden Kosten im Betrage von 35.600 Schilling aufgewendet. Zur Beleuchtung der neuen Brücke werden 24 kleine Lichtständer aufgestellt, von denen 16 auf der Brücke selbst in Verbindung mit dem Brückengeländer und 8 auf den beiden Vorplätzen der Brücke angeordnet sind. Diese Lichtständer werden ebensowohl wie die vier grossen Masten für die Verspannung der Strassenbahn, die an den Brückenköpfen errichtet werden, Flächenbeleuchtung mit elektrischen Glühlampen erhalten. Die Anschaffung der notwendigen Beleuchtungskörper ist bereits im Februar beschlossen worden. Um jedoch für die 25'5 Meter breite Brücke eine allen Anforderungen genügende Beleuchtung zu schaffen, werden an beiden Seiten der Fahrbahn je vier ganznächtige Hängelampen angebracht und an den Spanndrähten der Strassenbahn montiert werden. Für die Beleuchtung der

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 29. April 1931.

Treppelwege unter der Brücke und der beiden Stiegenabgänge zum Vorkai wird durch Montierung von weiteren vier Lampen an diesen Stellen vorgesorgt. Die Ausgestaltung der beiden Brückenvorplätze erfordert weiters die Anbringung von Verkehrsleuchtsäulen auf den drei Rettungsin-seln und die Aufstellung von fünf grossen Lichtmasten, die zusammen 10 besonders starke Lampen erhalten werden. Zur Beleuchtung der Brücke und der anschliessenden Vorplätze werden insgesamt 219 elektrische Lampen erforderlich sein.

.....

## Festbeleuchtung des Rathauses und Betrieb des Leuchtbrunnens

am 1. Mai.

Am kommenden Staatsfeiertag wird das neue Rathaus von 20 Uhr bis 21 Uhr festlich beleuchtet. Der Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz wird am gleichen Tag von 21 Uhr bis 22 Uhr seine farbenprächtigen Wasserspiele zeigen.

.....

## Neuerlich bedeutende Arbeitsaufträge der Gemeinde Wien.

In der letzten Woche sind von den zuständigen Gemeinderatsaus-schüssen neuerlich bedeutende Arbeitsaufträge vergeben worden. So hat der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen die Anschaf-fung neuer Strassenbahnmotoren beschlossen; die insgesamt Kosten in der Höhe von 540.000 Schilling erfordern wird. Der Gemeinderatsausschuss für technische **Angelegenheiten** hat Aufträge zur Ausgestaltung des Wiener Sta-dions mit einem Kostenerfordernisse von nahezu 300.000 Schilling vergeben für verschiedene Strassen-und Kanalbauten werden fast 800.000 Schilling aufgewendet; Arbeiten an der neuen Augartenbrücke erfordern Kosten von mehr als 550.000 Schilling. Die Gesamtkosten der von den beiden Gemeinderatsaus-schüssen in der letzten Woche beschlossenen Arbeitsvergaben betragen mehr als 2,175.000 Schilling.

.....

## Eröffnung des Strombades Aspernbrücke.

Das städtische Strombad bei der Aspernbrücke wird am Samstag, den 2. Mai, um 8 Uhr früh für die heurige Badesaison eröffnet.

.....

## Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf.

Morgen, Donnerstag, findet um 18 Uhr eine öffentliche und daran an-schliessend eine vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf stat